

## **Preis- und Kostenentwicklung in der Bauwirtschaft seit 2000**

### **Baupreisindex und Kostensteigerungen im Vergleich**

Die Baupreise stiegen im Vorjahr etwas kräftiger als in den vergangenen Jahren, was einzelne „Experten“ fälschlicherweise dazu veranlasst hat, von einer „Überhitzung“ der Baukonjunktur am Bau zu reden.

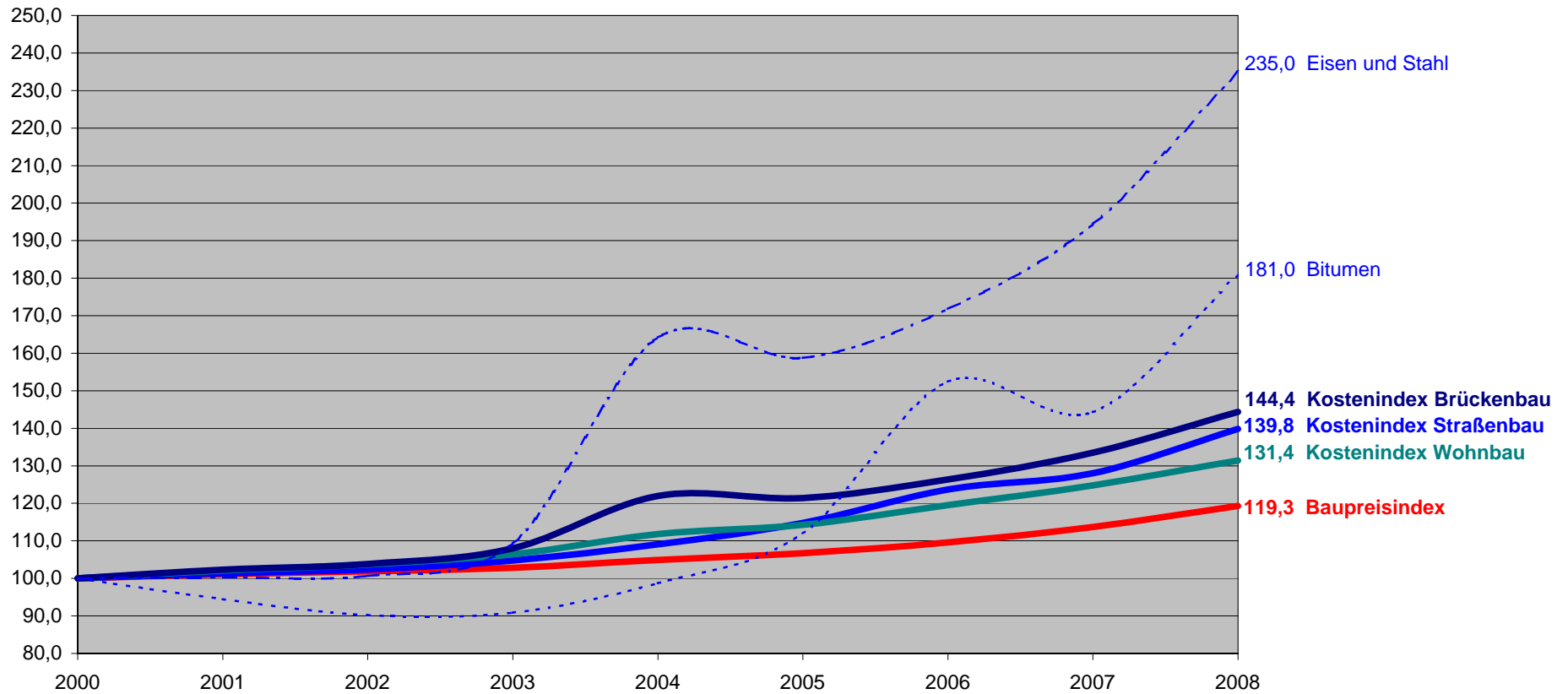
Die Fakten sprechen eine andere Sprache: Die Baupreissteigerungen resultieren zum allergrößten Teil aus gestiegenen Beschaffungskosten (z.B. Baustahl, Bitumen) sowie aus steigenden gesetzlichen Anforderungen (z.B. Umweltauflagen). Sie sind daher überwiegend in die Baubranche „importiert“ und keine hausgemachte Folgeerscheinung der Baunachfrage.

Wie aus der beiliegenden Grafik hervorgeht, haben sich die Beschaffungskosten für Baustahl von 2000 bis 2008 mehr als verdoppelt (+ 135,0 %). Jene für Bitumen sind um + 81,0 % gestiegen. Insgesamt lag das Kostenniveau für die Bauunternehmungen im Jahr 2008 um durchschnittlich rund 30 % bis 45 % über den Werten von 2000 (Kostenindex Wohnbau + 31,4 %; Kostenindex Straßenbau + 39,8 %; Kostenindex Brückenbau + 44,4 %).

Die am Markt erzielbaren Preise für Bauleistungen sind im gleichen Zeitraum nur etwa halb so stark gestiegen (Baupreisindex gesamt + 19,3 %). D.h., die Kostensteigerungen der letzten Jahre konnten durchschnittlich nur zur Hälfte an die Auftraggeber weitergegeben werden und wurden zu einem erheblichen Teil von den Bauunternehmungen selbst durch Rationalisierungen bzw. Produktivitätssteigerungen aufgefangen.

Wien, im Februar 2009

## Preis- und Kostenentwicklung in der Bauwirtschaft seit 2000 Baupreisindex und Kostensteigerungen im Vergleich



Quelle: ÖSTAT

- Baupreisindex gesamt
- Kostenindex Straßenbau
- Kostenindex Wohnbau
- Kostenindex Brückenbau
- - - Eisen und Stahl
- . . . Bitumen

## Preis- und Kostenentwicklung in der Bauwirtschaft seit 2000

### Baupreisindex und Kostensteigerungen im Vergleich

2000 = 100	Baupreisindex gesamt	Kostenindex Straßenbau	Kostenindex Wohnbau	Kostenindex Brückenbau	Eisen und Stahl	Bitumen
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,1	101,4	102,1	102,3	100,3	94,5
2002	101,9	102,4	103,7	103,8	100,7	90,2
2003	102,8	104,8	106,4	108,0	109,3	90,9
2004	104,9	109,1	111,8	122,0	164,2	98,7
2005	106,7	114,8	114,3	121,4	158,8	112,0
2006	109,6	123,7	119,5	126,4	171,8	152,4
2007	113,7	128,0	124,8	133,5	194,4	144,3
2008	119,3	139,8	131,4	144,4	235,0	181,0

Quelle: ÖSTAT